



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vam torn vnde der güdicheit Gades**

**Huberinus, Caspar**

**Magdeborch, 1538**

Wo men Godt vmme tidtlike neringe bidden schal.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34327**



**W**o men Godt vmmē tidtlike  
hebben / darinne dy Godt lauet vnde thosecht /  
He wille dick versorgen vnde erholden / So nimm  
dessen spröcke vor dick / Werp dyn anliggen vp  
den **HEILIGEN** / de wert dick versorgen / psal.  
xlv. Gript dick nu de Däuel an / vnde giff dy yn  
dat du sorgen schollest / wo du dick erneren wil-  
lest / wat du etten vnde drincken werdest / So ge-  
dencke van stund an / Desse anfechtunge der tidt-  
liken sorge / ys stracks wedder dat wordt Gades  
dat dar secht / Ick scholle nicht sorgfoldich syn /  
myn hemmelsche Vader wert mick schone vort  
sorgen / eer ick en darumme bidde / weth he altes  
de wat my van nöden ys.

Darumme nym dat söste capitel Matthei  
wol vor dick / dar suluest vindestu wapen genug  
wedder desse anfechtunge vnde yngeuinge des  
Däuels. Heue ock an vnde bidde Godt ernstlick  
dat he dick nicht ynn versökinge vallen late / ge-  
lick alse Christus syne Jüngern vermanet tho  
bidden / do de stunde der versökinge vorhanden  
was. Darumme heue an vnde bidde / als dick  
Christus geleret hefft tho bidden / vnde sprick /  
Vader giff vns vnse daglike brodt / Wente dar  
heffstu izund ein orsake tho bidden / vnde dreng  
ger dick / dat du vth herten grund tho Gade rot-  
pest vmmē hülpe / darumme sprick.

**W**o men Godt vmmē tid-  
like nering bidden schal.  
Almechtige



neringe bidden schal 50



**A**lmechtige Godt/hemmelsche **HERE**  
vnde barmhertige Vader / ick kame  
auermal tho dy / alse mynem truwen  
leuen Heren vnd Vader / vnde klage  
dy van herten / myne anliggende nodt / de mick  
drenget / dat ick tho dy kame / Wente de schendli  
ke vngeloue plaget mick auermal / dat ick dy ni  
cht vertruwen kan / vnde mick genzlick vp dyn  
wordt vnde thosage verlaten / dat du mick ynn  
aller nodt versorgen werdest. Darumme myn  
Godt vnde **HERE** ick bidde dick / kum mynem  
vngelouen tho hulpe vnde vormehre my myn  
nen gelouen / dat ick mick vp dyn wordt verlat  
ten moege / vnde nicht daruan affwike. Vnde  
dewile du mick heffst heten bidden vnime dat  
deglike brod / So bidde ick dick dorch Christum  
dorch welcken du vns heffst also beualen tho  
bidden / dat du mick versorgen willest / mit al  
lem wat my van noden ys thor seel vnde liue.

Ick bidde dick ock mit Salomo / Armodt vn  
de rikedom giff my nicht / Lath mick suerst myn  
bescheden deel spise hen nemen / Ick mochte sus  
wo ick tho satt worde / vorlochenen / vnde seggen  
wol ys de **HERE**? Edder wo ick tho arm wor  
de / mochte ick stelen / vnde mick an dem namen  
mynes Gades vergripen / Darumme myn leue  
Vader dewile ydt deglick so verlick steit mit my  
nem handel vn̄ ttdliker neringe / vp welcken ick  
mick gar nichts verlaten noch trosten scholle /  
sonder allene vp dick / wente du kanst my nicht  
allene helpen / sonder ock my hulpe suluest an  
buidst / dar du sprickst /

**G** iij der nodt



## Wo men Godt vmmē tidtlike

der nodt/so wil ick dy helpen. Vp solckes kame ick tho dy/ vnde vertruwe dyner tröstliken those ge/de du my gelauet heffst/dorch den mund des hilligen propheten Davids/ dar he secht / **De** **HE** **RE** kent de dage der gelouigen. Se werd den nicht tho schanden inn der bösen tidt/ vnde inn der dāren tidt werden se genug hebben. Darumme werpe ick myn anliggent Herr vp dick / du werst mick versorgen/vnde mynes herten begerde sedigen/ Wente du myn Here heffst my thogesecht/Wenn ick am ersten dat rike Gades söke vnde syne gerechticheit/so scholle my solckes alle van sicc saluest tho vallen/ vnd gegeuen werden. Darumme wil ick mick mit dynem wordē bekummern/vnde dick sorgen laten / wo du mick erneren werdest.

Dat lath dy eine gewisse regel syn inn allerley anfechtunge/wenn du angefochten werst/vnde desulige anfechtunge ys wedder dat wordt Gades/ So holdt ydt gewis vor ein anfechtunge de van Düuel kumpt vnde ingegeuen wert/als desse/Du schalt sorgen wo du dick erneren wilt/lest. Darumme wenn dick de böse viendt also an tastet/so grip van stund an tho dynem wapen / vnde wehre dick also leff dy dyne seele ys/wente dat ys dyn viendt vorhanden/dar bistu van em angerent/vnde settet dy tho dat he dick beschedige/sla desse anfechtunge van stund an vt dynem synne/vnd gedencke/ Ey wat bekummerstu dick darmēde/Godt heffst my solckes nicht beualen noch gebaden/dat ick mick darmēde bekummere sonder ick schal am ersten dat rike Gades söken  
so wert



## neringe bidden schal 51

so wert my solckes alle tho vallen / Dar hebbe ick einen trost vn̄ gewisse thosage / wenn ick mick bekümmere vn̄ trachte / wo ick mit Gade daran ne sy / wor ick vor em fram scholle werdē / so scholle my solckes van sicc suluest to vallen / wente de den heren söken / werden nenen kummer hebbē an ergent einē gude. Darby bliue ick dessem worde vortruwe ick / darup verlate ick mick / darum me vare hen / du schendlike vngeloue / mit sampt dynem herrn dem helschen Düuel / vnde alle syner bösen ingeuringen / Wente ick weth vnd geloues ock / dat de minsche nicht allene van brode erneret wert / sonder van einem jrliken worde / dat dorch den mund Gades gheit. Deut. viij. Darumme wil ick mick mit der ewigen spise bekümmern / wo ick de suluigen möge auertamen vnde beholden / so wert my de tidlike spise wol van er suluest thofallen / na lude syner thosage.

Also mostu den viendt slan / Also sloch en ock Christus suluest / vnde dresse en thorügge / do he en mit solcker anfechtunge vorsochte / Süs wen du em rhum wilt geuen vnde dick mit syner ingeuringe vnde zuor bekümmern / so driff he dick van einer anfechtunge inn de andern / van einem vngelouen inn den andern / dat du weder dach noch nacht daruor rouwe hefft / dat ligstu de ganze nacht vngeslapen / vnde wenn du lange vnde veel sorgest / so ys der sake darmede doch nicht gehulpen / wenn dick Godt süs nicht segenen vnde benedien wil. Wente ydt ys doch ymmesüs / dat me fro vpsteit / als David secht / vnde dat hartselige brodt ytt / Wente wem ydt

G v      Godt



## Wo men Godt vmmē tidtlike

Godt gūnnet / dem giff he ydt slapende. Arbeit  
de / vnde wat dy Godt beualen hefft / vnde wort  
tho du van em beropen bist / dem sulvigen ware  
vlitich / vnde lath Godt darna sorgen.

Also lath dy dit stücke vor allen dingen  
dat nōtigeste syn / dat du alletidt dat wordt Gads  
des in vōrrade hebbest / dar du dick mede bes  
schüttest vñ wehrest vor dynem viende / Als inn  
sonderheit dessen sprōke / Sū / des **H E R R E N**  
oge sūth vp de so en frūchten / de vp syne gūdich  
eit wachten / dat he ere seele erredde van dode /  
vnde ernere se inn der dāren tidt / Psalm. xxxiij.  
Item / de den **H E R R E N** sōken / hebben nenen  
kummer an ergent einem gude. Psalm. xxxiiij.  
Item / Wenn de gerechten schryen so hōret de  
**H E R R E** / vnde erredet se vth all erer nodt.  
Item / de **H E R R E** kennet de dage der framen /  
vnde er erue wert ewiglick bliuen / Se werden  
nicht tho schanden ynn der bōsen tidt / vnde ynn  
der dāren tidt werden se genoch hebben / Psalm  
xxxvij. Item / Ick bin jung gewesen / vnde oldt  
geworden / vnde hebbe noch nūwerl geseen den  
gerechten verlaten / edder syn sadt na brode  
ghan. Item / Hebde dyne lust am **H E R R E N** / de  
wert dy geuen wat dyn herte wūnschet.

Hirher gehōren ock de Historien des Nyeu  
vnde olden Testaments / darinne Godt de alo  
mechtige wunderbarlick de synen versorget /  
spiset vnde erneret hefft / welcker vns alle tho  
einem troste gescheen vnde geschreuen worden  
ys / vp dat wy darmede vnsen gelouen können  
ōhen vnd



## neringe bidden schal 52

Enen vnde stercken/ Also sonderlick. iij. Regum.  
xvij. Spisede Godt den propheten Elia dorch  
de Rauen/ dat se em des morgens vnde auen/  
des brod vnde flesch brachten/ vp dat he erneret  
vnde gespiset wörde. Vnde hernamals versorg  
gede he en wider dorch eine Wedewen tho Sar  
path/ Vnde wowol desulue Wedwe ock nichts  
mer hadde tho ethen / vnde er an der neringe  
krimpen wolde/ versöget ydt Godt / dat er öly  
fruke nicht leddich ward vnde dat mehl im Cad  
nicht all ward/ beth dat se de H E R E wider  
versorgede/ dorch wassendom des landes.

Also wunderbarlick schicket Godt de neringe  
den sinen tho/ dat ock vndertiden ein münche  
eins andern framen münchen genütt dat em  
Godt de Here/ van wegen dessuligen framen  
münchen syne neringe giffet/ als hir der Wede  
wen geschüth/ van wegen des propheten Elia/  
wente se genütt syner vnde Godt kumpt er da  
rumme tho hülpe/ vnde euen/ do alle hülpe vnd  
trost vth was/ wente se sich schon darin begeben  
hadde/ se möste steruen/ vnde were nichts mer  
vorhanden tho ethen / Do kumpt Godt / vnde  
giffet er de neringe wunderbarlick / ock wedder  
alle vernufft/ Wente wo kan de vernufft begrif  
pen/ wo ydt tho gha / dat de ölyfruke nicht led  
dich wert/ vnde dat mehl nicht all wert / wowol  
se deglick daruan gespiset wert/ noch eer Godt  
de synen verlete/ mösten eer de stene tho brode  
werden/ vnde de Engel van hemmel kamen /  
vnde tho ethen bringen.

Item. iij. Regum. iij. Spisede Godt  
dorch den propheten Elia wol hundert man/  
allene mit twintig gersten brodt / vnde niem



## Wo men vnmme tidtlike

vnde niem getrede. Ydt was eine schlechte gerin-  
ge spise/Wente ein man van Baal Salisa drog  
ydt man inn synem klede. Querst ydt ligt nicht  
daran/wo weinig der spise ys vor Godt/wenn  
he ydt süs vormehren vnde gedien laten wil/  
als he denn hir dede/Wente desse brodt vormer  
den sich so wol vnder so velen/dat ock daruan  
auerbleff/vnde doch jederman im volcke gespi-  
set ward.

Item iiii. Regum. vi. Do solck eine dures  
tidt tho Samaria was/dat ein Esels kop achte  
siluerlinge gald/vnde ein verndeel kass duuen  
mess/viff siluerling/Ja solck ein hunger ward  
inn der Stadt/dat de vrouwen ere eigene kinder  
ethen/inn dem als nu alle hopeninge vthe was/  
vnde jederman verzagen wolde vor hunger/  
do leth se Godt dorch den propheten Elisa tröt-  
sten/vnde seggen/dat vp den andern dach dar-  
na/scholde ein schepel semmelmeel man ein sect-  
el gelden/vnde twe schepel gersten meel ock  
man ein sectel/Welcker ock einem vornemsten  
Kidder an des Königes houe vnmöglick tho  
gelöuen was/wente he sprack/Vnde wenn de  
Höre venster am hemmel makede/wo künde  
solckes gescheen? Querst Godt de allmechtige  
quam der Stadt Samaria tho hülpe/efft ydt  
wol vor yederman vnmöglick was.

Wente eer he se wider nodt wolde laten  
liden/eer versöggedt he/dat se dorch ere eigene  
viende gespiset mösten werden/Wente do de  
Syrer herup tögen/mit groter heers krafft/  
vnde wolden de Stadt belegern/makede Godt  
solck



## neringe bidden schal

53

solck ein geschrey manck den Sirenen/van rossen wagen/vnde groter heeres krafft/dat se fruchtlosam worden/flögen daruan vnde verleten ere hutten/Ross vnde Esel/vnd allent wat se had den hinder sich liggen. Do vellen se vth der Stadt heruth/nemen der viende roff/vnde deelen en vnder sich vth. Also helpet alletidt Godt de **HER** den synen wunderbarlick inn aller nodt / Vnde versöget ydt ock also gnediglick / dat ere eigene viende/ in dem als se vermenden schaden tho don/möthen en framen vnde nütten syn/als dann hier geschüth/Wente se wolden de Stadt innemen vnd berouen/So kert ydt Godt vmine/dat se suluest berouet werden/ vnde möthen en noch wol herrlick allent wat se hebben/dar tho vorlaten vnde daruan stien / so wunderbarlick helpet Godt/ wenn ydt van nöden ys / Ze helpet ouerst am allermeisten / wenn alle menschlike hülpe vth ys/ vnde nen trost der hülpe tho verhapen ys.

Item .iiij. Regum. iij Do eine verlatene arme Wedewe van eres verstoruen mans schuldhern gedrenget wardt / dat se betalen scholdt/ edder he wolde ere kinder nemen tho egenen knechten/vnde se ouerst nicht mer im huse hadde / denn eine ledige ölykrucke / Halp er Godt dorch den propheten Elisa / de beuoel er / dat se vel ledige vate lehen scholde van erer naberschen/vnde scholde darin gheren / Do se nu solckes vollenbracht/vnd alle vate gefuilet hadde stund dat öly / Also gaff se dat öly hen / betalde eren schuldhern/vnde neredede sich vnde erens



## Wo men Godt vmmē tidtlike sōns van dem ōuerigen.

Also halp er Godt wunderbarlick van  
erem schuldhern / vnde gaff er ock dartho ere  
tidtlike neringe. Godt hefft alle wege ein merck  
lick vpsent vp de synen / lett se ock inn nener  
nodt stecken / helpet en daruan / vnde wenn he  
schon eine dūre tidt / edder ander vngelücke send  
den wil / so verordent he dat de synen darsuluest  
wech vorschaffet vnde verordent werden / an ei  
nen andern ordt / als he denn der Sunamitins  
nen dorch den propheten Elisa beuoel inn der  
philister landt eine tidtlang tho then / do he dū  
ringe inn er land schicken wolde sūen jar lang /  
Darna verordende Godt ock / dat er haue vnde  
gudt wedderumme dorch den Kōning er ver  
schaffet wōrde. iiii. Regum. viii. Gades gūdich  
eit vnde sorge / de he vor vns dregt / hefft nene  
mate noch ende / se ys wunderbarlick / vnbegrip  
lick / vnde auer alle gedanken / Wente eer he de  
verlete / hunger vnde nodt liden / de syner gū  
dicheit vertruwen / eer mōsten noch grōtter mir  
ackel gescheen / denn noch nie gescheen sint / De  
de jungen Rauen / de tho ~~en~~ schrien / als Dauidt  
secht / so wunderbarlickē spiset mit sampt and  
ern vnuernufftigen derten / Wo veel mer wil  
he vns minschen spisen / de na synem bilde ge  
schapen sint.

Item de kinder van Israel spisede he  
vaken inn der dōrren leddigen wōstēie / gaff  
en Man van hemmel heraff tho ethen / vnde  
leth water vth dem harden velse heruth fleten  
dat he se mede d. enckede / Schicket en ock tū  
telduuen



tidtliker neringe. 54

velduen auer dat Meer her auer tho / de vülle /  
Versorgede se ock / dat ere kleder vnde scho nicht  
thoretten noch veroldet worden wol veertig jar  
lang / als denn de Bōker Mose solches klar all  
anteken.

Bauen dat / so hefft Christus offtmals in  
nien Testament angetekent / mit groten mirac  
eln / wo Godt ein mercklic xpseent hebbe vp de  
synen / vnde sonderlic de am ersten dat rike Ga  
des sōken / vnde syne gerechticheit / Wo vaken  
hefft he veel dusent minschen gespiset mit weid  
nig brodt / dat darna veel meer auerbleuen ys /  
denn am ersten vorhanden ys gewesen / Zemo  
mel vnde erden / vnde wat darinne / ys alle des  
HEREN / daromme ys he ryck genog / he kan  
vns wol versorgen / Wente eer he Adam vnde  
Eua schoep / versorgede he se thouorn / vnde  
schoep alle derte / vogel / vnde allerley spise. Als  
so noch hūtiges dages / eer wy gebarn werden /  
hefft he vns rede verschaffet vnse tidtliken ne  
ringe. Dat he vns ouerst desuligen vndertid  
den nicht tho gelike giff / schaffet vnse vngelof  
ue / dat wy em nicht so veel vertruwen dōrffen /  
Edder he wil vnser gelouen probern / efft wy  
vnse hōpeninge van em nicht affwenden willen  
gelic als he denn de kinder van Israël alle wed  
ge thouorn kummer vnde nodt leth liden / vnde  
se versochte / efft se sic gudes tho em verseen  
wolden / vnde darna erst syne hūlpe vnde gū  
dicheit en rycklic erteget

Mōchtestu ouerst seggen / Ze wert daromme  
my nene



## Van der vederliken straffe.

nenen Elia edder Elisa thoschicken / de mit my  
solcke wonderwercke do. Ze deit nu nicht mehr  
so lichtlick solcke wundertcken. Antwert. Sol  
kes ys ock nicht van nöden / he hefft desse mirac  
kel ock nicht darumme gescheen laten / dat he al  
lewege desse so euen gebruken wil / vnd nicht an  
dere / Sonder sint vns vorgeschreuen worden /  
vp dat wy doch seer / wat Godt kan vnde ver  
mag / wenn ydt van nöden ys tho helpen. Zefft  
he wandages dorch solcke wonderwerck können  
helpen / wo veel mer kan he ock vns helpen noch  
wunderbarliker / wen ydt rede wedder alle vor  
nufft ys. Ze kan vns wol helpen / dat wy ydt  
wedder seer / gripen / noch befinden / wo / wenn /  
wor vnde mit wem he vns gehulpen hefft. Sy  
ner almechticheit tho helpen ys nen ende / mate  
noch teel / Wy können nicht vthrecken / noch  
bedencken / wo he vns tho wilen wunderbarlick  
selzam tho hülpe kümpt / he verordnet ydt va  
ken selzam. Ydt moth sich vaken tho tiden wun  
derlick eine sake vögen vnde schicken / dorch wel  
ken vns denn gehulpen wert / Vertruwe em  
man / du werst wunderlick dinge seer vnde er  
faren / de he bewiset an den / de em vmmes de sa  
ke döressen vertruwen.

## Van der vederliken straffe vnde tüchtunge Bades.

Im olden Testamente / dar sint tidtlike  
thosage / ock tidtlike straffe verspraken gewesen  
wowol ock vnder den beiden ewige tofagen vnd  
de ewige